



FACHTAGE FÜR

BERATUNGSLEHRKRÄFTE

Freitag, 09. Juni und Samstag, 10. Juni 2023

Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 2302L1001

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Dietmar Otto (LI Hamburg, Abteilung Fortbildung,
Referat Beratungslehrkräfteaus- und -fortbildung)

Layout: Verena Münch | verenamuench.de

Titelbild: © iStock.com/NicoEINino

Veranstalter: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Hamburg, April 2023

Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Grußwort	4
Tagungsablauf	5
Programminformationen	6
<hr/>	
Organisatorische Hinweise	9
Anmeldung und Informationen zu TIS	10
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	12
Anmeldung per E-Mail oder Fax	14
Lageplan LI-Campus	15

Liebe Beratungslehrkräfte,

wir freuen uns, erstmalig **Fachtage für Beratungslehrkräfte** am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) veranstalten zu können, und laden am 9. Juni und 10. Juni 2023 herzlich dazu ein. Zentrales Ziel dieser Veranstaltung ist es, zu aktuellen Entwicklungslinien der Professionalisierung von Beratungslehrkräften ins Gespräch zu kommen und diese im Rahmen von Lernwerkstätten mit der eigenen Beratungspraxis zu verknüpfen.

Wir werden uns in parallel laufenden Workshops mit folgenden Themen beschäftigen:

- » Kollegiale Beratung als Methode gemeinsamer Lernkultur-Entwicklung in der Schule
- » Konfliktbearbeitung und Strukturen des Konfliktmanagements
- » Schulklassenbezogene Beratung verankern, Kolleginnen und Kollegen coachen, pädagogisch beraten
- » Eingangsberatung in komplexen Anfragesituationen kooperativ gestalten

In diesen vier Workshops stellen wir ausgewählte Beratungsansätze und -formate vor, die aus unserer Sicht aktuellen schulischen Bedarfen entsprechen und die Profilierung der Beratungslehrkraft in besonderer Weise unterstützen. Neben praktischen und konzeptionellen Impulsen durch die Moderatorinnen und Moderatoren nehmen wir Praxiserfahrungen, Implementierungsansätze und Best-Practice-Beispiele der Teilnehmenden zum Anlass für gemeinsame Lernprozesse. Dafür sind **alle Workshops in Form eines Werkstattsettings konzipiert**, das Anregungen für die eingebrachte Beratungspraxis bietet und gleichzeitig das vorhandene Praxisrepertoire gegenseitig zugänglich macht.

Darüber hinaus möchten wir die Fachtage nutzen, um praktische Impulse für kluge Wege der **Netzwerkbildung von Beratungslehrkräften** zusammenzutragen und damit die Entwicklung von schulübergreifenden Kooperationen zu unterstützen.

Dietmar Otto

Leitung der Beratungslehrkräfteaus- und -fortbildung (LIF-BL)

Diese Tagung richtet sich ausschließlich an tätige Beratungslehrkräfte.

Freitag, 09. Juni 2023	
14.30–15.00 Uhr	Ankunft im Landesinstitut
15.00–15.30 Uhr	1-01 Begrüßung und Eröffnungsvortrag
15.30–15.45 Uhr	Pause
15.45–18.45 Uhr	Workshops 2-01 bis 2-04
18.45–19.00 Uhr	Ausblick und Tagesabschluss

Samstag, 10. Juni 2023	
09.00–09.15 Uhr	Ankommen
09.15–12.15 Uhr	Workshops 3-01 bis 3-04
12.15–12.30 Uhr	Pause
12.30–14.00 Uhr	4-01 „Tauschbörse“ – kluge Wege der Vernetzung Im Anschluss: Ergebnisse, Perspektiven und Tagungsabschluss

Die folgenden vier parallel laufenden Workshops werden am Freitag und am Samstag angeboten und von Seminarleitungen der Beratungslehrkräfteausbildung moderiert.

2-01 Fr., 09.06., 15.45–18.45 Uhr

3-01 Sa., 10.06., 09.15–12.15 Uhr

Kollegiale Beratung als Methode gemeinsamer Lernkultur-Entwicklung in der Schule

Methoden und Strukturen kollegialer Beratung sind Beratungslehrkräften meist geläufig. Die Leitung von kollegialer Beratung als anliegenorientierte und problemlösende Arbeitsform ist erfahrungsgemäß anspruchsvoll – kollegiale Beratung darüber hinaus als Instrument einer gemeinsamen schulischen Lernkultur-Entwicklung zu verstehen und in diesem Sinne im Kollegium zu verankern, ist es allemal. Wie implementiere ich als Beratungslehrkraft die kollegiale Beratung im Kollegium so, dass dieses befähigt wird, gemeinsam und mitverantwortlich kollegiale Reflexion und Unterstützung zur eigenen Professionalisierung zu nutzen?

In diesem Workshop werden praktische Erfahrungen und Anforderungen bei der Einführung der kollegialen Beratung im eigenen Kollegium reflektiert, Erfolgsfaktoren für arbeitsplatznahe Lernsysteme zusammengetragen und Ideen erarbeitet, wie der Prozess der Verankerung gelingen kann. Dabei arbeiten wir mit Methoden kollegialer Beratung in Form eines Werkstattsettings, die gleichzeitig als Anwendungstransfer dienen können.

2-02 Fr., 09.06., 15.45–18.45 Uhr

3-02 Sa., 10.06., 09.15–12.15 Uhr

Konfliktbearbeitung und Strukturen des Konfliktmanagements

Konflikte gehören zum Zusammenleben – also auch zur Schule als sozialem Lernort. Deshalb ist es wichtig, in der Schulgemeinschaft ein konstruktives und systemisches Konfliktverständnis zu entwickeln und darauf aufbauend Strukturen eines präventiven Konfliktmanagements zu erarbeiten. Neben Haltungsaspekten, Methoden und typischen Verfahrensschritten der Konfliktklärung sind innerhalb der Schule Absprachen, Rollen, Verantwortung, Zuständigkeiten und transparente Abläufe zur Konfliktklärung zu reflektieren. Bei dieser konkreten Aufgabe – aber auch bei der übergeordneten Schulentwicklungsaufgabe, aktiv an der Konzeption von spezifischen präventiven

Angeboten mitzuwirken – kommt der Beratungslehrkraft aufgrund ihrer professionellen und systemischen Expertise eine besondere Rolle zu.

Was trägt zur Unterstützung eines präventiven Umgangs mit Konflikten bei? Welche Anregungen gibt es für den Aufbau und die Pflege eines systematischen schulinternen Konfliktmanagements? Diese Fragen stehen unter anderem im Mittelpunkt des Workshops. Dabei arbeiten wir mit Methoden kollegialer Beratung in Form eines Werkstattsettings, die gleichzeitig als Anwendungstransfer dienen können.

2-03 Fr., 09.06., 15.45–18.45 Uhr

3-03 Sa., 10.06., 09.15–12.15 Uhr

Schulklassenbezogene Beratung verankern, Kolleginnen und Kollegen coachen, pädagogisch beraten

Im Zentrum jeder schulklassenbezogenen Beratung (SKB) steht die Gestaltung der Beziehungen zwischen der Lehrkraft und ihren Schülerinnen und Schülern sowie deren Beziehungen untereinander. Die Beratungslehrkraft berät die Lehrkraft hinsichtlich einer verantwortlichen Gestaltung dieser pädagogischen und kommunikativen Prozesse im Unterrichts- und Klassengeschehen. Dabei ist die beziehungs- und lernförderliche Entwicklung der Klassenkultur auf der Grundlage einer anerkennenden Pädagogik eine übergeordnete und ethisch bedeutsame Perspektive.

Vor dem Hintergrund der praktischen Erfahrungen mit Konzept und Methoden der SKB liegt der Fokus in diesem Workshop auf der Qualität, den Voraussetzungen und der Entwicklung einer verständigungsorientierten Haltung der Lehrkraft und damit auch auf ethisch begründeten Rahmungen für pädagogisches Handeln. Dabei befassen wir uns im Rahmen eines Werkstattsettings im Schwerpunkt mit folgenden Fragen:

- » Wie kann in der Beratung der Raum geöffnet werden für pädagogische Reflexion und Weiterentwicklung professionellen Handelns?
- » Welche Rolle spielt dabei das pädagogische Selbstkonzept der Beratungslehrkraft?
- » Welche Modelle, Methoden und Handlungsprinzipien unterstützen die Beratungslehrkraft in diesem anspruchsvollen Setting eines Coachings der Lehrkraft mit pädagogischer Perspektive?
- » Wie können schulinterne SKB-Projekte und Best-Practice-Beispiele evtl. auch als Anregung für die Qualitätsentwicklung der pädagogischen Arbeit in der Schule genutzt werden?

2-04 Fr., 09.06., 15.45–18.45 Uhr

3-04 Sa., 10.06., 09.15–12.15 Uhr

„Eingangsberatung“ in komplexen Anfragesituationen kooperativ gestalten – Sondierung und Auftragsklärung in triadischen Beziehungen

Der tägliche schulische Beratungsbedarf wächst – und damit auch die Zahl der Akteure, die in der Schule beraten. Professionelle schulbezogene Beratungsarbeit ist zu einer Querschnittsaufgabe unterschiedlichster Tätigkeitsfelder geworden. Unter diesen Bedingungen zunehmender Spezialisierung hat die anfragende Seite nicht ohne Weiteres mehr einen Überblick, wer für welche Fragestellung die richtige Ansprechperson ist und was sie bekommt, wenn sie Beratung nachfragt. Das erfordert Verständigungsprozesse zu den Zuständigkeiten und Aufgaben der beratenden Professionen mit Regelungen der multiprofessionellen Kooperation in den Schulen.

Für die Beratungslehrkraft an allgemeinbildenden Schulen folgt daraus, dass sie neben den Förderkoordinatoren und -innen eine spezifische und koordinierende Funktion einnehmen soll: Bei Beratungsanfragen von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Sorgeberechtigten kann sie die „Eingangsberatung zur Vorklärung des Beratungsbedarfs“ übernehmen. Dafür muss sie in der Lage sein, Ziele und Erwartungen zu erkunden, Beratungsbedarfe einzuschätzen, Sondierungsprozesse zielgerichtet zu gestalten und Arbeitsbündnisse im Rahmen von Dreieckskontrakten anzubahnen, um damit den Raum für eine zu gestaltende Zusammenarbeit der beteiligten Akteure zu öffnen.

In diesem Workshop werden Hinweise gegeben und Ideen erarbeitet, wie diese „Beratung über Beratung“ als eigene Phase der Sondierung und Auftragsklärung gestaltet und im Sinne eines schulischen Eingangsmanagements verankert werden kann. Dabei arbeiten wir mit Methoden kollegialer Beratung in Form eines Werkstattsettings, die gleichzeitig als Anwendungstransfer dienen können.



Ort der Veranstaltung

Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 bis zur Station Christuskirche

U3 bis zur Station Schlump

Bus 4, 15 und **181** bis zur Station Schlump

Die Parkmöglichkeiten auf den LI-Parkplätzen sind begrenzt. Wir bitten Sie daher, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Informationen zu Veranstaltungen des LI Hamburg:

<https://li.hamburg.de/veranstaltungen>

Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das LI-Tagungsmanagement:

Armin Ludwig

Tel.: 040/42 88 42-322

E-Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Inhaltliche Informationen erhalten Sie von:

Dietmar Otto

Tel.: 040/42 88 42-673

E-Mail: dietmar.otto@li-hamburg.de

Anmeldung

Sie melden sich verbindlich zur **Fachtagung** unter der **Veranstaltungs-Nr.: 2302L1001** über das TeilnehmerInformationssystem (TIS) des Landesinstituts an.

<https://tis.li-hamburg.de>

Interessierte und Teilnehmende ohne TIS-Zugang melden sich bitte über das Formular am Ende des Programmheftes per E-Mail oder Fax zur Tagung an.

Nähere Informationen zur Anmeldung mit TIS finden Sie hier im Anschluss und auf der Webseite: www.li.hamburg.de

Anmeldeschluss: 08. Mai 2023

Wichtiger Hinweis: Nach Ihrer Anmeldung sind Änderungen nicht mehr über TIS möglich. Wenn Sie sich bereits zu dieser Tagung angemeldet haben und Veränderungen vornehmen möchten, melden Sie sich bitte beim LI-Tagungsbüro: 040/42 88 42-322 oder per Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de.

Da die Teilnehmerzahlen für die Veranstaltungen begrenzt sind, werden die vorhandenen Plätze nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Sie bekommen von uns nach Ablauf der Anmeldefrist eine **Bestätigung Ihrer Anmeldung** an Ihre **E-Mail-Adresse** und, wenn vorhanden, an Ihr **persönliches TIS-Postfach** geschickt.

Bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl kann es vorkommen, dass einzelne Workshops nicht angeboten werden. Sie erhalten eine Nachricht, falls die Workshops (Ihre 1. und 2. Wahl) nicht stattfinden oder Ihre Anmeldung wegen zu hoher Teilnehmerzahl nicht berücksichtigt werden konnte.

Ihr **Teilnahmezertifikat** wird Ihnen ebenfalls einige Wochen nach Ablauf der Tagung per E-Mail und, wenn vorhanden, an Ihr persönliches TIS-Postfach zugesendet.

Anmeldeverfahren TIS

- » Hamburger Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte melden sich bitte über TIS zu dieser Tagung an.
- » Alle Hamburger Lehrkräfte besitzen einen Zugang zum TeilnehmerInformationssystem (TIS).
- » Sollten Sie noch keine Zugangsdaten beantragt oder Ihre Zugangsdaten nicht mehr zur Hand haben, schicken Sie bitte eine Mail an tis@li-hamburg.de.

Bei weiteren Fragen zur TIS-Anmeldung ist die TIS-Hotline während des Schulbetriebs **montags, mittwochs und freitags von 10.00–15.00 Uhr** und unter der Telefonnummer **040/42 88 42-700** erreichbar.

Nach der Anmeldung mit Ihrem **Benutzernamen und Kennwort** bei <https://tis.li-hamburg.de> rufen Sie den **Veranstaltungskatalog** auf und klicken auf „**Erweitert**“.

In der sich daraufhin öffnenden Suchmaske tragen Sie in das entsprechende Feld die **Veranstaltungs-Nr. 2302L1001** ein.

Anschließend klicken Sie auf „**Suchen**“ und nach Erscheinen der Tagung auf den Button „**Anmelden**“.

Bei den nächsten drei Schritten (Persönliche Daten/Dienstanschrift/Übernachtung, Verpflegung) machen Sie keine Angaben, sondern klicken einfach auf „**weiter**“.

Somit gelangen Sie zur Übersicht der einzelnen Workshops. Auf der Seite „**Untergruppen**“ können Sie die gewünschten Veranstaltungen anklicken (bitte **Erstwunsch** und **Zweitwunsch** angeben).

Wenn Sie alle Angaben gemacht haben, klicken Sie erneut auf „**weiter**“ und setzen im Anschluss die **beiden Häkchen bei „Einverständnis zur Datenerhebung“ und „Einverständnis der Schulleitung“**.

Zum Abschluss klicken Sie auf „**Senden**“ – hiermit ist Ihre Anmeldung erfolgt.

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

Zusätzliche Fahrten („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen.

Schwangeren dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung trifft Maßnahmen, die sicherstellen, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte durch diese Maßnahme nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive Fahrtzeiten) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach §§19, 26 und 88 Abs. 1 Ziffer 19 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl und die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI/die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von externen Anbietern durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen
Hamburger Straße 41/2. OG
22083 Hamburg
Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464
E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

Anmeldung per Fax oder E-Mail (PDF zum Ausfüllen)

Tagungsbüro
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Felix-Dahn-Str. 3, 20357 Hamburg

Anmeldung
Fachtage für Beratungslehrkräfte
09. und 10. Juni 2023



Anmeldeschluss: 08.05.2023 | Fax: 040/427-314-278 | Mail: tagungsmanagement@li-hamburg.de

Hamburger Lehrkräfte nutzen bitte diesen Fax-Vordruck nur in begründeten Ausnahmefällen! Ihre Daten müssen dann manuell in das System übernommen werden. Nur über Ihren TIS-Online-Zugang kommen Sie in den Genuss der automatisierten Mail-Zustellung (Eingangsbestätigung, Zu-/Absage, Hinweise, Teilnahmebescheinigungen) und haben Sie einen aktuellen Blick auf Ihren Veranstaltungskatalog mit allen Informationen und Dokumenten zu den bereits durchgeführten und geplanten Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie bei der Buchung und dem Besuch von Fortbildungsangeboten die wichtigen Hinweise zu den geltenden gesetzlichen Regelungen und Vereinbarungen für Fortbildungen. Weitere Informationen und Kontaktdaten unter: <https://gpr.hamburg.de/>

Veranstaltungsnummer: 2302L1001

ANMELDUNG ÜBER DIE SCHULLEITUNG	
Schulstempel	<input type="checkbox"/> Die Teilnahme an der Fortbildung überschreitet nicht die Höchstarbeitsgrenze.
Fax (Schule)	<input type="checkbox"/> Zustimmung PR nach § 88 PersVG.
Datum	<input type="checkbox"/> Schwerbehinderung liegt vor (Angabe freiwillig)
Unterschrift der Schulleitung	

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgenden Vorträge/Workshops an:

Freitag, 09. Juni 2023

Eröffnungsvortrag 15.00–15.30 Uhr

1 - 0 1

Workshops 15.45–18.45 Uhr

	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
2 -	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 -	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Samstag, 10. Juni 2023

Workshops 09.15–12.15 Uhr

	1. Wahl	2. Wahl (alternativ)
3 -	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 -	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Tauschbörse und Abschluss 12.30–14.00 Uhr

4 - 0 1

ABSENDER

Name, Vorname: _____

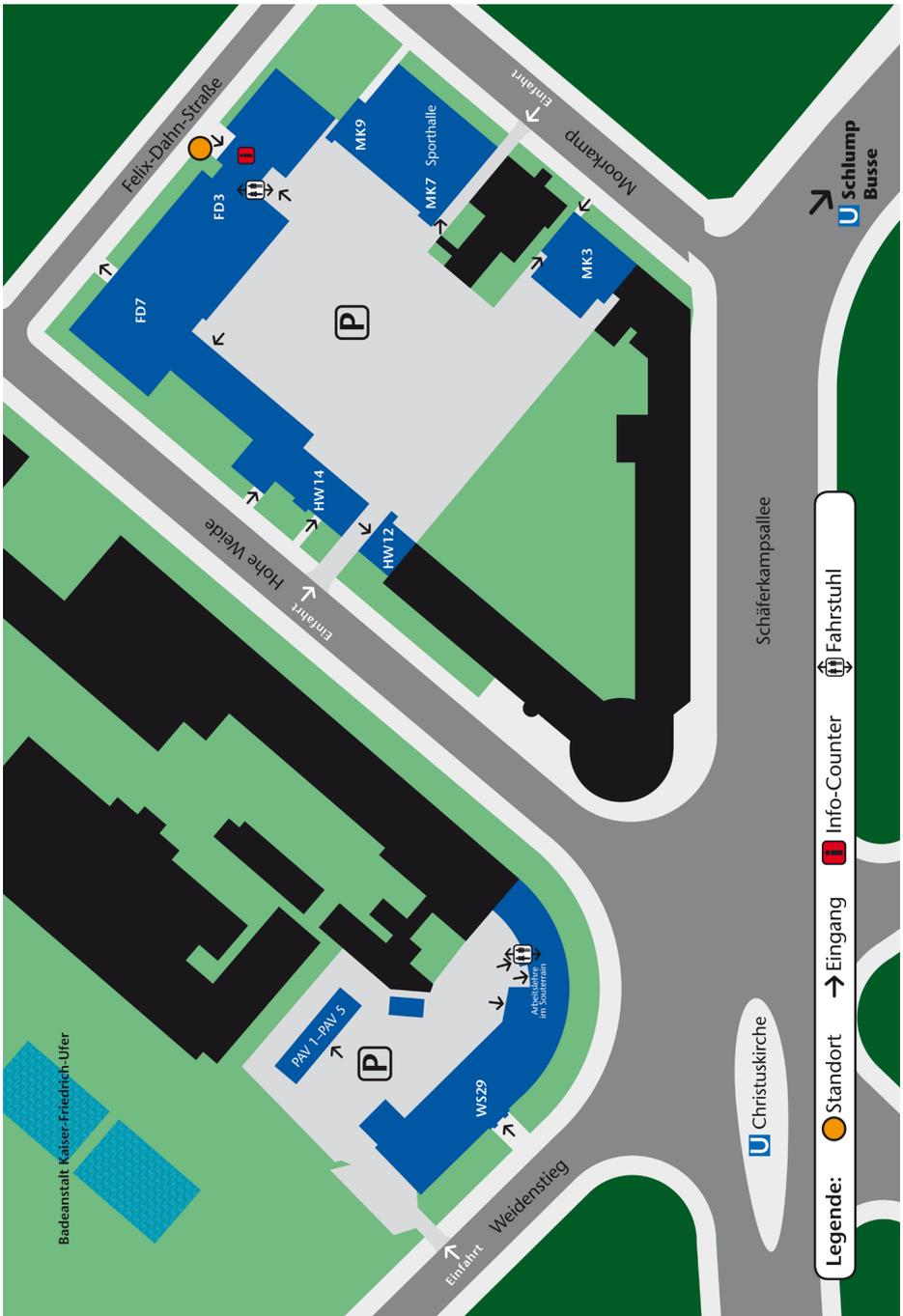
Telefon/Fax: _____

Persönliche E-Mail: _____

Schule/Organisation: _____

- » Sollten Sie aus nicht vorhersehbaren Gründen an einer Veranstaltung, für die Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir Sie dringend um umgehende Mitteilung.
- » Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten für Verwaltungszwecke gespeichert, aber nicht an Dritte weitergegeben werden.

Datum und Unterschrift: _____



LI-Campus: **FD** Felix-Dahn-Straße | **WS** Weidenstieg | **MK** Moorkamp | **HW** Hohe Weide



Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung ■ www.li.hamburg.de